

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 43. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußbach vom 28.12.1978 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel.
Schriftführer: GV Wolfgang Giselbrecht.

Anwesend: Da der Besuch dieser Gemeindevertretersitzung den Gemeindevertretern freigestellt wurde, waren von 18 Geladenen 13 anwesend. Somit waren 5 GV entschuldigt.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung der Gemeindevertreter fest.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 5.12.1978.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Aussprache über den vom Gemeindevorstand am 21.12.1978 beschlossenen Voranschlag 1979 sowie über die Gebühren und Abgaben 1979.
4. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 42. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 5.12.1978 wird verlesen und außer einer Richtigstellung unter Allfälligem von GR Hubert Krebs einstimmig genehmigt. GR Krebs verlangt, daß Punkt 12 d) wie folgt ergänzt wird:
"GR Hubert Krebs berichtet über seine persönliche Vorsprache bei Dr. Helmut Feuerstein, Raumplanungsstelle, wegen fortwährender Geruchsbelästigung im Herbst durch die Firma Häusle, Müllverwertung. Die zuständige Stelle legt Wert auf behördlich erfaßte Beschwerden, um einschreiten zu können. Zudem erwartet man sich eine wirksame Verbesserung aus den inzwischen ergangenen Auflagen an diese Firma. GV Gantner ..."
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
von einem Schreiben der Dornbirner Gasgesellschaft betreffend den Beitritt der Gemeinde Fußbach zu dieser Gesellschaft;
Daß Linus Gebhard das Angebot von der Gemeinde für einen Grundankauf durch ihn angenommen hat (Ortszentrumverbauung);
daß die Gärtnerei Weiß und Kolbitsch, Hard, ein Grundstück für ihre Gärtnerei sucht und
daß am Sonntag, den 31.12.1978, der Musikverein der Gemeindevertretung das Ständchen anlässlich Silvester 1978 darbringt und alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter hierzu herzlichst eingeladen sind.
3. Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Protokoll über die Vorschlagsbesprechung des Gemeindevorstandes vom 21.12.1978 zur Kenntnis. Weiters bringt er die vorgesehenen Gebühren bzw. Erhöhungen derselben für das Jahr 1979 vor. Danach wird vom Bürgermeister der Voranschlag 1979 in seinem ganzen Umfange vorgetragen und in der Debatte darüber wurden folgende Ergänzungen hinzugefügt:
Für die Beteiligung an der Dornbirner Gasgesellschaft soll ein Betrag von S 90.000,- vorgesehen werden, da die Energieversorgung für die Gemeinde von Wichtigkeit ist. GR Gebhard Gugele erläutert die voraussichtlichen Kosten der vorgesehenen Projekte im Wasserleitungsbau für 1979 und schlägt vor, die VSt. 810-050 (Neu- und Erweiterungsbau Rohr-

netz, Quellfassung und dgl.) um S 500.000,- auf 1,3 Mio. S zu erhöhen. Dieser Vorschlag wird angenommen und dementsprechend ist auch die VSt. 810-871 (Landesbeiträge) auf S 400.000,- zu erhöhen.

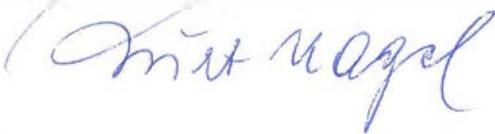
GV August Grabher regt an, für die Renovierung der Aussenfassade des Hauses Bundesstr. 7 einen Betrag von S 150.000,- in den Voranschlag aufzunehmen. Er begründet dies damit, daß die Gemeinde die Besitzer von in schlechtem Zustand befindlichen Gebäuden zur Renovierung derselben auffordert und deshalb selbst mit gutem Beispiel vorangehen sollte. Auch dieser Vorschlag wird angenommen.

GV Giselbrecht bringt noch zur Kenntnis, daß im Jahre 1978 mit einem Gebärungsüberschuß von mindestens S 1,5 Mio. zu rechnen ist. Da es nicht wirtschaftlich erscheint, diesen Betrag bis zum Jahre 1980 nicht zu verwenden, regt er die Inangriffnahme eines Kindergartenneubaues an. Es könnte hierfür noch ein Betrag von S 1 Mio. in den Voranschlag aufgenommen werden. Da verschiedene Gründe den Neubau eines Kindergartens unterstreichen, wird auch dieser Vorschlag angenommen.

4. GV Kuster Alois ersucht die Verwaltung zu prüfen, ob Gastarbeiterkinder zum Besuch des Kindergartens verpflichtet werden können, da diese dann bereits mit wesentlich besseren Deutschkenntnissen in die Pflichtschulen eintreten könnten.

Schluß der Sitzung: 22.45 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:

